

Besondere Montagehinweise

Aufgrund der hohen Verarbeitungstemperatur von Walzasphalt sind folgende Punkte zwingend einzuhalten:

01. Die berechneten Heizkreislängen aus der MULTIBETON Planung müssen unbedingt eingehalten werden.
02. Am Heizkreisverteiler darf maximal ein Heizkreis pro Anschluss angeschlossen sein. Es dürfen keine Y-Stücke verwendet werden.
03. Falls während der Verlegung das MB-Euro-Systemrohr (MB-ER17) beschädigt wird oder ein mechanischer Schaden durch Fremdeinwirkung entsteht, so ist der betroffene Heizkreis vor der Einbringung des Walzasphalts neu einzubringen.
04. Nachdem der Walzasphalt abgekühlt ist, sind alle Heizkreise nach DIN abzudrücken.
05. Während der Einbringung des Asphalts müssen die MB-Euro-Systemrohre (MB-ER17) ständig mit frischem Kaltwasser unter 20 °C durchspült werden. Dazu erforderlich sind 4 bar Vordruck am Verteilereingang bzw. ein Fließdruck von ca. 2 bar, ggf. sind Druckminderventil und Spülfilter auszubauen. Sollte der Hausanschlussdruck geringer als 6 bar sein, so sollte das Kühlwasser von einem Standrohr bezogen oder der Druck durch eine Druckerhöhungsanlage erhöht werden.
06. Es sind ausschließlich geeignete Druckschläuche mit gesicherten Schlauchschellen zu verwenden.
07. Die Verlegetemperatur des Walzasphalts darf bei Einbringung auf keinen Fall 160 °C überschreiten.
08. Es dürfen ausschließlich MB-Euro-Systemrohre (MB-ER17) und MULTIBETON Edelstahlverteiler verwendet werden.
09. Alle Ventileinsätze, Durchflussmengenanzeiger bzw. Konstant-Durchflussregler müssen vor der Einbringung des Walzasphalts gegen Endstopfen getauscht werden.
10. Zuleitung zu Verteiler: min. 1"-Schlauch o. ä., ohne jegliche Verjüngung! Der Rücklauf (Auslauf) muss ebenfalls in 1" ausgeführt sein, ohne jegliche Widerstände, damit ein freier Durchfluss möglich ist. Die Wege der Zu- und Ablaufschläuche sind möglichst kurz zu halten und nötigenfalls durch Überfahrbrücken zu schützen.
11. Maximal zwei Verteiler dürfen gleichzeitig zum Spülen geöffnet sein.
12. Nach Beendigung des Ausbringvorgangs des Asphalts muss noch mindestens 30 bis 60 Minuten mit kaltem Wasser gespült werden.

13. Nach dem Spülvorgang ist sicherzustellen, dass die Ausläufe der Verteiler bzw. die Kugelhähne geöffnet bleiben, damit sich eventuell später erwärmtes Wasser noch ausdehnen kann.

14. Es ist sicherzustellen, dass während der gesamten Zeit der Einbring- und der Abkühlphase des Asphalts alle Heizkreise des Verlegeabschnittes sowie die angrenzenden Heizkreise permanent mit frischem Kaltwasser durchspült werden. Dies gilt auch für die Heizkreise, welche bereits mit Asphalt (abgekühlt) belegt sind und die an den nächsten Verteilerabschnitt angrenzen!

Vor Beginn der Arbeiten werden die vorgenannten Montagehinweise zwischen Bauherr, Heizungsbauer und MULTIBETON festgelegt. Diese Einverständniserklärung ist durch den Bauherren, den Auftraggeber und der MULTIBETON zu unterschreiben. Ist die Einverständniserklärung nicht unterschrieben, kann der Auftrag nicht durchgeführt werden.

Alle weiteren Informationen und Anforderungen sind den Systemdatenblättern zum System MWA zu entnehmen. Mit der Unterschrift erklären sich die Parteien mit den beschriebenen Maßnahmen und Einschränkungen einverstanden.

Bauherr (Ort, Datum und Unterschrift):

MULTIBETON GmbH (Stempel, Ort, Datum und Unterschrift):

Heizungsfachfirma (Stempel, Ort, Datum und Unterschrift):

